



**Emmerich, 24.09.2023.** Am Sonntagnachmittag waren die Gäubigen unterschiedlicher christlicher Konfessionen zu einer ökumenischen Andacht in die Neupostolische Kirche in Emmerich eingeladen. Seit geraumer Zeit gibt es einen ökumenischen Austausch zwischen der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche, der Apostolischen Gemeinde sowie der neupostolischen Kirche in Emmerich.

Pastor Dr. Martin Neubauer gestaltete diese Andacht mit dem hochaktuellen Thema der Waffenlieferungen an die Ukraine und was die Bibel dazu sagt. Grundlage der Andacht war die Begebenheit, als Petrus bei der Gefangennahme Jesu dem römischen Kriegsknecht Malchus mit einem Schwert ein Ohr abschlug (vgl. Lukas 22, 47-51). Jesus verurteilte diese Tat und gebot Einhalt mit den Worten: "Lasst ab! Nicht weiter!", und heilte den Kriegsknecht Malchus.

Hieraus lasse sich schließen, dass Gewaltanwendungne gegen Mitmenschen nicht im Sinne Jesu Christi und seine Evangeliums seien. Damals hätte Jesus Christus oft das Gespräch, auch das Streitgespräch mit den Pharisäern und Schriftgelehrte gesucht. In diesen Gesprächen habe Jesus seinen Gesprächspartnern den Standpunkt des Evangeliums klar dargestellt.

Übertragen auf das aktuelle Geschehen und das kriegsbedingte Leiden der Menschen müssten auch heute im Sinne des Evangeliums alle Möglichkeiten zu Gesprächen genutzt werden, um kriegerische Zustände oder gewalttätige Aktionen zu beenden.

## 24. September 2023

Text: H.W.

Fotos: Uwe Seiderer

